

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/0487/2016-2021		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 30.05.2018	
	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Rüstmann	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	04.06.2018	Ö
Verwaltungsausschuss	12.06.2018	N
Rat der Stadt Jever	21.06.2018	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

## **Beratungsgegenstand:**

### **1. Nachtragshaushalt 2018**

#### **Sachverhalt:**

Der Neubau einer Kindertagesstätte und der Ankauf von Bauerwartungsland machen es erforderlich, einen 1. Nachtragshaushalt zu verabschieden. Zudem sind zahlreiche Veränderungen im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen.

Mit dem Entwurf des 1. Nachtrags erhöhen sich die ordentlichen Erträge um 481.100 € auf 22.522.000 € und die ordentlichen Aufwendungen um 612.100 € auf 26.581.000 €. Damit hat sich das Defizit gegenüber dem Ursprungshaushalt um 131.000 € auf 26.581.000 € erhöht.

Wie bereits mehrfach ausgeführt, liegt das Defizit in erster Linie an der Steuerkraft des Jahres 2017 und den deshalb fehlenden Schlüsselzuweisungen begründet. Allerdings kann es durch den Überschuss des Vorjahres nach wie vor abgedeckt werden.

Wesentlich zur Erhöhung des Aufwands haben die Personalkosten beigetragen. Durch die Anpassung der Haushaltsschätzung an den Tarifabschluss sowie die Erweiterung des Kinderbetreuungsangebotes erhöhen sich die Personalaufwendungen um 186.500 €.

Diese Umstände wirken sich auch auf den Zuschuss an das Diakonische Werk für den Betrieb der Kindertagesstätten aus, der sich um 140.000 € erhöht.

Aufgrund verschärfter gesetzlicher Anforderungen steigt der Aufwand für die Klärschlambeseitigung zudem um 170.000 €.

Bei den Erträgen ist zunächst zu erwähnen, dass sich die Zuweisungen etc. für die Kindertagesstätten um ca. 260.000 € erhöhen.

Im Bereich des Produktes „Steuern und allgemeine Zuweisungen“ steigt der Überschuss um 123.700 €, was im Wesentlichen auf die Anpassung des Gewerbesteueraufkommens an das derzeitige Anordnungssoll und des Aufkommens aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer an die letzte Steuerschätzung aus dem Mai zurückzuführen ist.

Weitere Änderungen des Ergebnishaushaltes können dem Vorbericht zum Nachtrag entnommen werden.

Für den Finanzhaushalt ist hervorzuheben, dass sich die Auszahlungen für Investition stark erhöhen, und zwar um 2.108.300 € auf insgesamt 7.403.400 €. Da die Einzahlungen für Investitionen lediglich um 765.800 € auf 4.611.000 € steigen, erhöht sich die Unterdeckung bei den Investitionen um 1.342.500 € auf 2.792.400 €.

Zusammen mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von -3.236.800 € ergibt sich aus beidem ein Minus an Zahlungsmitteln von 6.029.200 €.

Dementsprechend ist es notwendig, zur Finanzierung eines Teils der Investitionen mit dem 1. Nachtrag ein Darlehen über 1,3 Mio. € aufzunehmen. Unter weiterer Berücksichtigung der in 2018 vorgesehenen Darlehenstilgung von 491.000 € ergibt sich insgesamt in der Summe aller Teilabschnitte des Finanzhaushaltes ein Negativbestand an Zahlungsmitteln von 5.220.200 €.

Dieser Betrag kann durch die Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren und durch das im März aufgenommene Darlehen aus dem Haushalt 2016 von ebenfalls 1,3 Mio. € gedeckt werden.

Im Mittelpunkt des investiven Bereiches steht der Ankauf von weiteren Bauerwartungsflächen. Hierfür sieht der Nachtrag eine Erhöhung des Ansatzes um 2.654.600 € auf insgesamt 3.089.000 € vor.

Daraus resultierend sind 177.500 € für den ersten Bauabschnitt des Baugebietes „An den Schöfelwiesen“ berücksichtigt worden.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die starke Nachfrage nach Baugrundstücken in Jever weiter anhält. So konnten die Verkaufserlöse mit dem 1. Nachtrag um 503.100 € auf 1.650.500 € und die Erschließungsbeiträge aus den Verkäufen um 196.700 € auf 755.600 € erhöht werden.

Darüber hinaus berücksichtigt der Nachtrag zusätzlich 200.000 € Planungskosten für eine weitere Kindertagesstätte, die noch um eine Verpflichtungsermächtigung von 200.000 € ergänzt werden.

Für die Umsetzung der Spielleitplanung sind 200.000 € vorgesehen, die über den Verkauf von nicht mehr benötigten Kinderspielplätzen als Bauland vorfinanziert werden.

Aufgrund der zusätzlichen Kindertagesstätte mussten der Neubau/Umbau der Feuerwache Cleverns sowie die Planung für die Sanierung der Feuerwache Jever um ein Jahr verschoben werden, so dass die Mittel ausgeplant wurden. Um mit der

Feuerwache Cleverns frühzeitig in 2019 beginnen zu können, ist allerdings eine Verpflichtungsermächtigung von 840.000 € in den Haushalt aufgenommen worden.

Weitere Maßnahmen können dem Vorbericht entnommen werden.

Die Verschuldung der Stadt wird sich unter Berücksichtigung der vorgesehenen Tilgung mit dem 1. Nachtrag um 2.709.000 € auf 6.926.075 € erhöhen. Allerdings steckt in diesen Zahlen auch die Finanzierung des Grunderwerbs für das Neubaugebiet „An den Schöfelwiesen“, das sich in vollem Umfang refinanziert.

Auch wenn sich dieses nicht unmittelbar aus dem Haushalt 2018 ergibt, so lässt sich doch sagen, dass die finanzielle Situation der Stadt solide ist, da Überschüsse aus Vorjahren, zu erwartende Verbesserungen aus den noch ausstehenden Jahresabschlüssen und Erlöse aus verwertbarem Vermögen sowohl das Ergebnis als auch die Liquidität ausgleichen werden und zudem einen Schuldenabbau möglich machen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf des 1. Nachtrags 2018 wird als Satzung beschlossen.***

**Anlagen:** 1. Nachtrag 2018